

Runder Tisch „verkehrsicher-in-mittelhessen“ in Gießen

Polizeipräsident Manfred Schweizer begrüßte erstmals die Landrätin des Landkreises Gießen Anita Schneider und die Oberbürgermeisterin der Stadt Gießen Dietlind Grabe-Bolz

Im Polizeipräsidium fand am **29. April 2010** der insgesamt 4. Runde Tisch „verkehrsicher-in-mittelhessen“ mit Vertretern und Mitarbeitern von:

- Landkreis,
- Stadt,
- Verkehrswacht,
- Präventionsrat,
- Staatsanwaltschaft,
- Deutsches Rotes Kreuz,
- staatliches Schulamt,
- Kreishandwerkerschaft,
- IHK,
- Sportkreis und
- Hotel- und Gaststättenverband statt.



Landrätin Anita Schneider und Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz folgten der Einladung von Polizeipräsident Manfred Schweizer und informierten sich zum ersten Mal persönlich über das Präventionsprogramm mit der integrierten Aktion BOB.

Der Leiter dieser Verkehrssicherheitskampagne, Polizeioberrat Manfred Kaletsch, stellte bei der Veranstaltung u.a. die positive Unfallentwicklung gerade bei der zielgruppenspezifischen Altersgruppe der 18-24-jährigen Fahrerinnen und Fahrern heraus.



Foto oben: v.l. Polizeipräsident Manfred Schweizer, Gießens Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz, Polizeioberrat Manfred Kaletsch und Landrätin des Landkreises Gießen Anita Schneider vor den Aktionsplakaten BOB und **verkehrsicher-in-mittelhessen**

Während z.B. alle Unfälle mit Schwerverletzten in Hessen von 2006 bis 2009 um 6,6% zurückgingen, war in den vier mittelhessischen Landkreisen ein Rückgang um 12,2% feststellbar (846 auf 743 Unfälle). Die Beteiligung der 18 bis 24-jährigen an diesen Unfällen fiel hessenweit um 11,5% und in Mittelhessen sogar um 26,6% (von 229 auf 168 Unfälle).

Ganz ähnlich sieht es bei den Unfällen aus, bei denen der Verursacher unter Alkoholeinfluss stand. Diese Unfälle gingen hessenweit um 19,7% zurück. In Mittelhessen sanken sie um 24,7% von 940 auf 708 Unfälle. Die Anzahl der daran beteiligten 18-24-jährigen ging in Hessen dabei um 23,9% und in Mittelhessen um 35% (von 288 auf 187 Unfälle) zurück.

„Neben anderen Einfluss nehmenden Faktoren trug ganz sicher „verkehrssicher-in-mittelhessen“ mit der Aktion BOB zu dieser erfreulichen Entwicklung in Mittelhessen bei“, ist Manfred Kaletsch überzeugt. „Das belegen die Vergleichszahlen mit Hessen. Die rückläufige Entwicklung in Mittelhessen liegt fast immer deutlich über der Landesentwicklung“, sagte Kaletsch.



„Diese rückläufige Entwicklung bei Unfällen mit Schwerverletzten, die sich insbesondere auch im Landkreis Gießen niederschlägt, zeigt, dass wir mit diesem Engagement auf dem richtigen Weg sind, freut sich Landrätin Anita Schneider.

„Die Zahlen sprechen für sich – die Verkehrssicherheitskampagne wirkt sich erfolgreich im Landkreis Gießen aus. Deshalb wird der Landkreis – wie bereits in den vergangenen Jahren – diese Kampagne auch in diesem Jahr unterstützen“.

Bislang gingen mehr als 90.000 der gelben Schlüsselanhänger, (Foto links) das Erkennungszeichen der Aktion BOB, an junge Fahrerinnen und Fahrer.

Über 360 Gastronomen unterstützen die Aktion mit einem alkoholfreien Freigetränk für den Autofahrer, der die Verantwortung fürs Fahren übernimmt und dies für alle sichtbar mit dem Schlüsselanhänger dokumentiert.

Seit Beginn des Programms im **Frühjahr 2007** gab es **mehr als 590 Workshops**.

In diesen erarbeiten die Mitarbeiter von „verkehrssicher-in-mittelhessen“ interaktiv mit den jungen Menschen die Unfallgefahren und entwickeln Strategien zur Vermeidung von Unfällen.

Mittlerweile erreichten diese Workshops mehr als 17.000 Fahranfängerinnen und Fahranfänger. Unterstützt wird die Polizei vom Deutschen Roten Kreuz und dem Malteser Hilfsdienst, die u.a. in ihren „Erste Hilfe Kursen“ für Fahrerlaubnisbewerber die Workshopinhalte vermitteln.



„Der Erfolg von „verkehrssicher-in-mittelhessen“ beruht auf der engagierten Arbeit der Mitarbeiter der Polizei sowie der zahlreichen Unterstützer und Förderer in einem breiten Netzwerk, das zum Gelingen der Verkehrssicherheitsaktion in vielfältiger Hinsicht beiträgt. Dafür spreche ich allen meine Anerkennung und meinen besonderen Dank aus.

Diese erfreuliche Unfallentwicklung wird uns nicht ruhen lassen, sondern motiviert uns alle, das Programm mit der gleichbleibend hohen Intensität weiter aktiv voranzutreiben“, sagte der Polizeipräsident.

Foto links: Auch Rauschbrillenübungen an Infoständen gehören zum Inhalt von Infoveranstaltungen

Auch die Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz zeigte sich erfreut über die Arbeit des Netzwerkes. Sein Erfolg zeige, dass es sich lohne, jugendliche Verkehrsteilnehmer gezielt anzusprechen und für Verkehrssicherheit zu sensibilisieren. Grabe-Bolz bedankte sich bei allen Mitwirkenden für die wertvolle Arbeit.

Mehr unter www.aktion-bob.de bzw. www.verkehrssicher-in-mittelhessen.de